



Jahresbericht für das Vereinsjahr 2000

Zur Vereinstätigkeit

Die **Greifvögel** wurden im Winter 99/2000 an einigen Tagen gefüttert. Susanne Mundschin bot den Tieren an der Futterstelle in ihrem Garten mit Metzgereiabfälle an, die von den Metzgereien im Dorf gratis abgegeben werden.

Ebenfalls in der kalten Jahreszeit pflegten wir unsere ca 100 **Nistkasten für die Singvögel** an den 4 Routen Dielenberg, Kai, Wintenberg und Edlisberg. Die Kasten werden dabei gereinigt, desinfiziert und wenn nötig ersetzt. Ueber die Belegung der Kasten wird buchgeführt.

Alljährlich an den ersten wärmeren und feuchten Abenden im Februar und März beginnen die **Kröten und Frösche** ihre Laichwanderung. Damit sie an der Bennwilerstrasse nicht von Autos überfahren werden, müssen sie vor der Überquerung der Fahrbahn abgefangen werden. Das kant. Tiefbauamt errichtete entlang der Strasse Amphibienzäune und ca. alle 50 m werden Kessel eingegraben. Am Morgen sammelten wir die Amphibien ein und brachten sie unseren Rüttmattweiher. Auf diese Weise brachten wir im Frühjahr 242 Erdkröten, 10 Grasfrösche und 1 Bergmolch in den Rüttmattweiher.

Für die Kontrolle der **Eulenbruten** am 6. Mai stellte uns die Gemeinde wie jedes Jahr den Muli mit Chauffeur Ruedi Gehrig zur Verfügung. Das erleichtert uns diese Arbeit sehr, denn die Eulenkasten sind im ganzen Gemeindebann verteilt. Vielen Dank für diese Unterstützung! Leider konnten bei diesem Kontrollgang keine Eulen beobachtet werden.

Am Dach der Gemeindeverwaltung mussten wir 8 Spyrenkästen versetzen, da der Eingangsbereich zur Bibliothek durch die Exkremente der anfliegenden Vögel etwas verdreckt wurde. Am Alters- und Pflegeheim Gritt brachten wir 6 zusätzliche Spyrenkästen an.

Unsere **Morgenexkursion** vom 28. Mai führte uns ins sogenannte „Häftli“, ein schönes Aarestück bei Büren a. d. Aare. Unter der Leitung von Hansjörg Müller konnten die ca. 25 Besucherinnen und Besucher einige Wasservogelarten beobachten und das schöne Bild einer naturnahen Flusslandschaft geniessen.

Am 17. Juni fand zum Abschluss der Bauarbeiten zur Revitalisierung der Frenke ein kleines **Einweihungsfestli** statt, das durch die NUSK organisiert wurde. Wir waren für den Bereich „Lebensraum Bach“ zuständig und gestalteten eine Ausstellung, wo lebende Bachtiere wie Flohkrebse, Insektenlarven, Egel, Strudelwürmer und Fische bewundert werden konnten. Die Vogelarten, die an Bächen leben, zeigten wir anhand von ausgestopften Tieren. Leider hielt sich der Zustrom aus der Bevölkerung in Grenzen, so dass sich der sehr grosse Vorbereitungsaufwand eigentlich nicht lohnte.

An unserem **Rüttmattweiher**, den wir in den Jahren 1995/1996 erbauten und am

Naturschutztag 1996 bepflanzten, mussten wir auch in diesem Jahr einige Pflegemassnahmen durchführen, das heisst, vorallem ein Teil der in diesem Jahr stark wuchernden Ackerkratzdisteln entfernen. Aber auch ein Teil der ziemlich üppig wachsenden Algen und anderen Wasserpflanzen entfernten wir aus dem Weiher.

Unsere **2. Exkursion** am 20. August führte uns in die **Volerie des Aigles** bei Kintzheim im Elsass. Diese Exkursion war leider etwas schlecht besucht. Bei sehr schönem warmen Wetter konnten wir die Greifvögel aus aller Welt einerseits aus nächster Nähe, andererseits in voller Aktion bei ihren Kunstflügen beobachten. Die passende Umgebung dafür ist eine schöne Burgruine am Fusse der Vogesen.

Am 9. September führten wir den **BNV-Besuchstag** durch. An diesem Besuchstag hat einladende Sektion Gelegenheit, den Besucherinnen und Besuchern der andern BNV-Sektionen Projekte und Arbeiten vorzustellen. Auch der Erfahrungsaustausch in der Naturschutzarbeit steht natürlich im Vordergrund. Bei sehr schönem Wetter konnten wir den über 30 anwesenden Leuten aus den BNV Sektionen die revitalisierte Frenke, unseren Rüttmattweiher, die Magerwiese in der ehemaligen Griengrube am Dielenberg, die Umgebungsgestaltung und Bepflanzung des Reservoirs auf Arten und die Hecke und Magerwiese am Brotkorb zeigen. Diesen schönen Nachmittag rundeten wir mit einem Z`Vieri auf der Raststelle in der Gipsi ab. Im BNV-Mitteilungsblatt wurde unsere Sektion als sehr aktiv und engagiert gelobt.

Der im Jahre 1995 eingeführte **Kant. Naturschutztag** liessen wir in Absprache mit der NUSK in diesem Jahr ausfallen, nachdem sich 1999 aus der Bevölkerung niemand für diesen Anlass motivieren konnte

Peter Beutler hat sich um unseren Auftritt auf dem Teletext des Info-Kanals gekümmert. Auf den Seiten 742 und 743 kann beispielsweise unserer Jahresprogramm eingesehen werden. Auch eine E-Mail-Adresse wurde eingerichtet. Sie lautet nvo@gmx.ch

Auf politischer Ebene engagierten wir uns für die Verkehrshalbierungsinitiative durch das Aufstellen von 2 Plakaten, und die Gewässerinitiative unterstützten wir durch Sammeln von Unterschriften.

Die Vereinsgeschäfte und Tätigkeiten wurden an **4 Vorstandssitzungen** besprochen, nämlich am 7. Februar, am 8. Mai, am 26. Juni und am 27. November. Eine Delegation unseres Vorstandes nahm an der DV und der Präsidententagung unseres Dachverbandes, dem BNV teil.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihren umfangreichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit danken. Den Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen und die treue Mitgliedschaft sowie die pünktliche Einzahlung des Jahresbeitrages; denn ohne diese Einnahmen könnten wir die anstehenden Naturschutzaufgaben nicht bewältigen.

Oberdorf, im Januar 2000
der Präsident: T. Amiet